



## Landesgesetzentwurf Nr. 67/15

### Recht auf Mehrsprachlichkeit im Bildungssystem des Landes

#### Art. 1

#### *Recht auf Mutter- und Mehrsprachlichkeit im deutsch- und italienischsprachigen Bildungssystem des Landes*

1. In den Kindergärten, den Schulen der Unterstufe, den Schulen der Oberstufe und den Schulen der Berufsbildung mit deutscher und italienischer Unterrichtssprache gilt das Recht auf Bildung in den Muttersprachen Deutsch beziehungsweise Italienisch und das Recht auf mehrsprachliche Bildung.

2. Unter „mehrsprachlich“ ist im Sinne dieses Gesetzes die Gruppen- und Klassenzusammensetzung aus Kindern und Jugendlichen deutscher bzw. italienischer Muttersprache sowie die Unterweisung bzw. der Unterricht in den Muttersprachen Deutsch und Italienisch gemeint. In den Klassen mit mehrsprachlichem Schwerpunkt wird rund die Hälfte der Unterrichtszeit in der primären Schulsprache unterrichtet, die restliche Zeit in der Zweitsprache und, falls vorgesehen, in der Fremdsprache bzw. den Fremdsprachen.

#### Art. 2

#### *Mehrsprachlichkeit im Kindergarten*

1. In Artikel 6 des Landesgesetzes vom 16. Juli 2008, Nr. 5, wird folgender Absatz 13 hinzugefügt:  
„13. Eine mehrsprachliche Abteilung wird als Zusatzangebot in jenen Kindergärten eingerichtet, in denen die Anzahl der eingeschriebenen Kinder für die Errichtung von mehreren Abteilungen ausreicht und wenn mindestens 14 Einschreibungen für die mehrsprachliche Abteilung vorliegen. Die Einschreibung in Abteilungen, in denen die Unterweisung nach dem muttersprachlichen Prinzip laut Art. 19 des Autonomiestatuts erfolgt, muss in jedem Fall gewährleistet bleiben. Das Personal für die mehrsprachlichen Abteilungen setzt sich aus beiden Sprachgruppen zusammen. Entsprechend wird im Fall der Einrichtung von mehrsprachlichen Abteilungen das Plansoll

## Disegno di legge provinciale n. 67/15

### Diritto al plurilinguismo nel sistema d'istruzione e formazione della Provincia

#### Art. 1

#### *Diritto alla madrelingua e al plurilinguismo nel sistema d'istruzione e formazione della Provincia in lingua italiana e in lingua tedesca*

1. Nelle scuole dell'infanzia, nel primo e secondo ciclo d'istruzione e nelle scuole professionali, con lingua d'insegnamento tedesca e italiana, è riconosciuto il diritto all'istruzione nelle madrelingue tedesco ovvero italiano e il diritto all'istruzione plurilingue.

2. Ai sensi della presente legge, „plurilingue“ indica la composizione di gruppi e classi di bambine, bambini e giovani di madrelingua tedesca ovvero italiana, e l'istruzione ovvero insegnamento nelle madrelingue tedesco e italiano. Nelle classi a orientamento plurilingue, circa la metà delle ore di lezione si svolge nella lingua primaria della scuola; il resto delle ore si svolge nella lingua secondaria, e se previsto nella o nelle lingue straniere.

#### Art. 2

#### *Plurilinguismo nella scuola dell'infanzia*

1. All'articolo 6 della legge provinciale 16 luglio 2008, n. 5, è aggiunto il seguente comma 13:  
“13. È istituita una sezione plurilingue come offerta supplementare nelle scuole dell'infanzia in cui il numero di bambine e bambini iscritti basta a istituire più sezioni, e se vi sono almeno 14 iscrizioni per tale sezione. Dev'essere comunque garantita l'iscrizione in sezioni in cui l'insegnamento avviene secondo il principio della madrelingua ai sensi dell'articolo 19 dello Statuto di autonomia. Il personale delle sezioni plurilingui è composto da appartenenti a entrambi i gruppi linguistici. In caso d'istituzione di sezioni plurilingui, l'organico viene tempestivamente adeguato e il necessario personale dell'altro gruppo linguistico messo a disposizione dalle intendenze scolastiche. Sono

rechtzeitig angepasst und entsprechendes Personal der jeweils anderen Sprachgruppe von den Schulämtern zur Verfügung gestellt. Zusätzliche Aus- und Weiterbildungsangebote für das Personal in mehrsprachlichen Abteilungen werden auf Landesebene vorgesehen.“

### Art. 3

#### *Mehrsprachlichkeit in der Unterstufe*

1. In Artikel 14 des Landesgesetzes vom 16. Juli 2008, Nr. 5, wird folgender Absatz 6 hinzugefügt:  
 „6. Eine mehrsprachliche Klasse wird dann errichtet, wenn die Anzahl der Schülerinnen und Schüler pro Jahrgang an dieser Schulstelle für die Errichtung von Parallelklassen ausreicht und mindestens 15 Einschreibungen für diese Klasse vorliegen. Aufgrund eines entsprechenden Konzeptes der Schule können mehrsprachliche Klassen auch altersdurchmischt errichtet werden, wenn sie mindestens 15 Schülerinnen oder Schüler umfassen. Die Einschreibung in Klassen, in denen der Unterricht nach dem muttersprachlichen Prinzip laut Art. 19 des Autonomiestatuts erteilt wird, muss an jedem Schulstandort in jedem Fall gewährleistet bleiben. Das Personal für die mehrsprachlichen Klassen setzt sich aus beiden Sprachgruppen zusammen. Entsprechend wird im Fall der Einrichtung von mehrsprachlichen Abteilungen das Plansoll rechtzeitig angepasst und entsprechendes Personal der jeweils anderen Sprachgruppe von den Schulämtern zur Verfügung gestellt. Die Schulämter legen fest, wie der Wechsel der Fachsprachen nach Schulstufen bzw. innerhalb derselben geregelt wird. Zusätzliche Aus- und Weiterbildungsangebote für das Personal in mehrsprachlichen Abteilungen werden auf Landesebene vorgesehen.“

2. In Artikel 19 des Landesgesetzes vom 16. Juli 2008, Nr. 5, wird folgender Absatz 4 hinzugefügt:  
 „4. In den Bewertungsbögen der Schülerinnen und Schüler der mehrsprachlichen Klassen wird angeführt, in welcher Unterrichtssprache der Unterricht in den einzelnen Fächern im jeweiligen Schuljahr erfolgt ist.“

3. In Artikel 20 des Landesgesetzes vom 16. Juli 2008, Nr. 5, wird folgender Absatz 7 hinzugefügt:  
 „7. In den Bewertungsbögen der Schülerinnen und Schüler der mehrsprachigen Klassen wird angeführt, in welcher Unterrichtssprache der Unterricht in den einzelnen Fächern im jeweiligen Schuljahr erfolgt ist.“

previste offerte aggiuntive di formazione e aggiornamento a livello provinciale per il personale delle sezioni plurilingui.”

### Art. 3

#### *Plurilinguismo nel primo ciclo d'istruzione*

1. All'articolo 14 della legge provinciale 16 luglio 2008, n. 5, è aggiunto il seguente comma 6:  
 "6. È istituita una classe plurilingue, a condizione che il numero di alunne e alunni iscritti per l'anno nella relativa sede scolastica basti a istituire classi parallele, e che vi siano almeno 15 iscrizioni per tale classe. In base a un apposito piano della scuola possono essere istituite classi plurilingui anche con alunne e alunni di età diverse, con un numero minimo di 15 alunne e alunni. Dev'essere comunque garantita, in ogni sede scolastica, l'iscrizione in classi in cui l'insegnamento avviene secondo il principio della madrelingua ai sensi dell'articolo 19 dello Statuto di autonomia. Il personale delle classi plurilingui è composto da appartenenti a entrambi i gruppi linguistici. In caso d'istituzione di sezioni plurilingui, l'organico viene tempestivamente adeguato e il necessario personale dell'altro gruppo linguistico messo a disposizione dalle intendenze scolastiche. Le intendenze scolastiche regolamentano l'alternarsi delle lingue d'insegnamento nei diversi gradi scolastici e all'interno di essi. Sono previste offerte aggiuntive di formazione e aggiornamento a livello provinciale per il personale delle sezioni plurilingui.”

2. All'articolo 19 della legge provinciale 16 luglio 2008, n. 5, è aggiunto il seguente comma 4:  
 “4. Nelle schede di valutazione di alunne e alunni delle classi plurilingui è indicata la lingua d'insegnamento delle singole materie nel relativo anno scolastico.”

3. All'articolo 20 della legge provinciale 16 luglio 2008, n. 5, è aggiunto il seguente comma 7:  
 “7. Nelle schede di valutazione di alunne e alunni delle classi plurilingui è indicata la lingua d'insegnamento delle singole materie nel relativo anno scolastico.”

Art. 4  
*Mehrsprachlichkeit in der Oberstufe*

1. Im Landesgesetz vom 24. September 2010, Nr. 11, wird folgender Artikel 1-bis eingefügt:

„Art. 1-bis – 1. Ein mehrsprachlicher Schwerpunkt wird als Zusatzangebot in jenen Gymnasien, Fachoberschulen und Landesberufsschulen eingerichtet, in denen die Anzahl der Schülerinnen und Schüler pro Jahrgang für die Errichtung von Parallelklassen ausreicht und wenn mindestens 15 Einschreibungen für diese Klasse vorliegen.

2. Die Möglichkeit, einen mehrsprachlichen Schwerpunkt in einem Gymnasium oder einer Fachoberschule einzurichten, besteht unabhängig von den an den Schulen jeweils vertieften Fachrichtungen und kann, wenn das Schulkonzept dies vorsieht und die Mindestanzahl an Einschreibungen erreicht wird, auch einzelne Module umfassen.

3. Die Einschreibung in Klassen, in denen der Unterricht nach dem muttersprachlichen Prinzip laut Art. 19 des Autonomiestatuts erteilt wird, muss in jedem Fall gewährleistet bleiben.

4. Das Personal für die mehrsprachlichen Klassen setzt sich aus beiden Sprachgruppen zusammen. Entsprechend wird im Fall der Einrichtung von mehrsprachlichen Abteilungen das Plansoll rechtzeitig angepasst und entsprechendes Personal der jeweils anderen Sprachgruppe von den Schulämtern zur Verfügung gestellt. Die Schulämter legen fest, wie der Wechsel der Fachsprachen nach Schulstufen bzw. innerhalb derselben geregelt wird. Zusätzliche Aus- und Weiterbildungsangebote für das Personal in mehrsprachlichen Abteilungen werden auf Landesebene vorgesehen.“

2. In Artikel 12 des Landesgesetzes vom 24. September 2010, Nr. 11, wird folgender Absatz 5 hinzugefügt:

„5. In den Bewertungsbögen der Schülerinnen und Schüler der mehrsprachlichen Klassen wird angeführt, in welcher Unterrichtssprache der Unterricht in den einzelnen Fächern im jeweiligen Schuljahr erfolgt ist.“

Art. 5  
*Finanzbestimmungen*

1. Das gegenständliche Gesetz bringt keine neuen oder Mehrausgaben zu Lasten des Haushaltsjahres 2015 mit sich.

Articolo 4  
*Plurilinguismo nel secondo ciclo d'istruzione*

1. Nella legge provinciale 24 settembre 2010, n. 11, è aggiunto il seguente articolo 1-bis:

“Art. 1-bis – 1. È istituita una classe a orientamento plurilingue come offerta supplementare nei licei, istituti tecnici e scuole professionali provinciali, a condizione che il numero di alunne e alunni iscritti per l'anno basti a istituire classi parallele e che vi siano almeno 15 iscrizioni per tale classe.

2. La possibilità di istituire una classe a orientamento plurilingue in un liceo o istituto tecnico esiste indipendentemente dagli indirizzi offerti dalle singole scuole e, a condizione che il piano della scuola lo preveda e si raggiunga un numero minimo di iscrizioni, può comprendere anche singoli moduli.

3. Dev'essere comunque garantita l'iscrizione in classi in cui l'insegnamento avviene secondo il principio della madrelingua ai sensi dell'articolo 19 della Statuto di autonomia.

4. Il personale delle classi plurilingui è composto da appartenenti a entrambi i gruppi linguistici. In caso d'istituzione di sezioni plurilingui, l'organico viene tempestivamente adeguato e il necessario personale dell'altro gruppo linguistico messo a disposizione dalle intendenze scolastiche. Le intendenze scolastiche regolamentano l'alternarsi delle lingue d'insegnamento nei diversi gradi scolastici e all'interno di essi. Sono previste offerte aggiuntive di formazione e aggiornamento a livello provinciale per il personale delle sezioni plurilingui.”

2. All'articolo 12 della legge provinciale 24 settembre 2010, n. 11, è aggiunto il seguente comma 5:

“5. Nelle schede di valutazione di alunne e alunni delle classi plurilingui è indicata la lingua d'insegnamento delle singole materie nel relativo anno scolastico.”

Art. 5  
*Disposizioni finanziarie*

1. La presente legge non comporta nuove o maggiori spese a carico del bilancio 2015.

Art. 6  
*Inkrafttreten*

1. Das vorliegende Gesetz tritt am Tag nach seiner Veröffentlichung im Amtsblatt des Landes Südtirol in Kraft.

Dieses Gesetz wird im Amtsblatt der Region kundgemacht. Jeder, dem es obliegt, ist verpflichtet, es als Landesgesetz zu befolgen und für seine Befolgung zu sorgen.

gez. Landtagsabgeordnete  
dott.ssa Brigitte Foppa  
Dr. Hans Heiss  
dott. Riccardo Dello Sbarba

Art. 6  
*Entrata in vigore*

1. La presente legge entra in vigore il giorno successivo alla sua pubblicazione sul Bollettino Ufficiale della Regione.

La presente legge sarà pubblicata sul Bollettino Ufficiale della Regione. È fatto obbligo a chiunque spetti di osservarla e di farla osservare come legge della Provincia.

f.to consiglieri provinciali  
dott.ssa Brigitte Foppa  
dott. Hans Heiss  
dott. Riccardo Dello Sbarba